

V 200 1001 der DR, Ep. III in Messelackierung

Art.-Nr. 501290 – Bausatz analog

Art.-Nr. 501291 – Fertigmodell analog

Art.-Nr. 501292 – Bausatz digital

Art.-Nr. 501293 – Fertigmodell digital



DAS VORBILD

1955 wurde die erste Streckendiesellokomotive der DR als V 180 geplant. 1963 begann die Serienlieferung als zweimotorige dieselhydraulische Lokomotive. Das Institut für Schienenfahrzeuge und das Zentralinstitut für industrielle Formgestaltung entwickelten 1963 ein neues Designkonzept für die V 180. Danach entstand aus glasfaserverstärktem Polyester eine neue Stirnwandpartie für diese Lokomotiven.

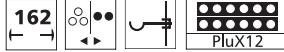
Als erste Lokomotive wurde die mit 1000 PS Motoren ausgestattete und demzufolge mit V 200 1001 bezeichnete spätere V 180 059 in dieser Ausführung 1965 zur Leipziger Frühjahrsmesse präsentiert. Die Winddruckprobleme führten zu einer Überarbeitung der gewölbten Stirnfenster. In dieser überarbeiteten Form erschienen 1966 auf der Leipziger Messe die V 200 117, die von der DR als V 180 131 eingestellt wurde.

DAS MODELL

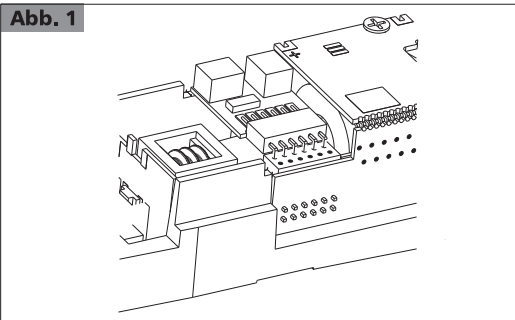
Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit vorbildentsprechender Farbgebung und Beschriftung. Bei dem Modell sind vier Achsen angetrieben, zwei davon sind mit je einem Haftreifen versehen. Zwei Schwungscheiben auf der Motorwelle sorgen für ausgeglichene Fahreigenschaften. Die Stromabnahme erfolgt von allen Achsen. An beiden Seiten verfügt das Modell über eine fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung mit einem automatischen Lichtwechsel. Das Modell ist für den Einbau eines Decoders vorgesehen. Dazu verfügt das Modell über eine PluX12-Schnittstelle nach NEM 658. Das Modell erreicht nach einer Einlaufzeit von ca. 20 Min. in beide Fahrrichtungen seine optimalen Fahreigenschaften. Ab Werk ist das Modell ausreichend gefettet. Ein Nachfetten oder – ölen mit harz- und säurefreiem Fett oder Öl ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden zu empfehlen. Dazu geeignetes Fett ist unter TILLIG Art.-Nr. 08973 erhältlich. Die Reinigung der Radschleifer und Radsätze zur Erhaltung der Kontaktgabe ist jedoch je nach Einsatz öfters zu empfehlen. Dazu geeignete Reinigungsflüssigkeit ist unter TILLIG Art.-Nr. 08977 erhältlich.

Das Modell kann zur Wartung durch Abnehmen des auf den Rahmen gerasteten Oberteiles geöffnet werden. Die Rastnasen befinden sich in Höhe der Drehgestelle am Fahrzeugrahmen. Um die Verbindung zu lösen, ist der Rahmen über den Drehgestellen etwas zusammendrücken und das Oberteil durch Spreizen mit dem zwischen Rahmen und Oberteil gedrückten Fingernagel abzuhebeln.

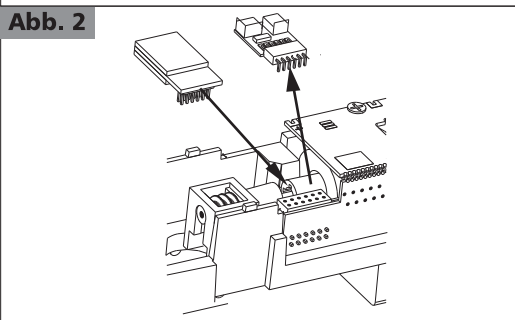
⚠ Vorsicht: Durch die Verschärfung der EMV Verträglichkeitsprüfung 2008 (gemeinhin als Funkentstörung bezeichnet) sind wir gezwungen worden, die Entstörbauelemente für unsere Triebfahrzeuge anzupassen. Das heißt, die Kapazität des Entstörkondensators am Motor ist verdoppelt worden. Das hat zur Folge, dass bei einer hochfrequenten Ansteuerung des Motors ein höherer Strom durch diesen Kondensator fließt. Eine solche hochfrequente Ansteuerung erfolgt im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse „0“). Es ist möglich, dass der Strom so hoch wird, dass die Zentrale dies als Motorkurzschluss wertet und gänzlich abschaltet. Zumindest erfolgt aber eine Überlastung der Entstörbauelemente, was mit einer so starken Erwärmung einhergeht, dass sich die angrenzenden Plasteteile der Lokomotiven verformen können. Aus diesem Grund ist der Betrieb dieser Modelle mit verstärkter Entstörung im Digitalbetrieb ohne Decoder nicht möglich.



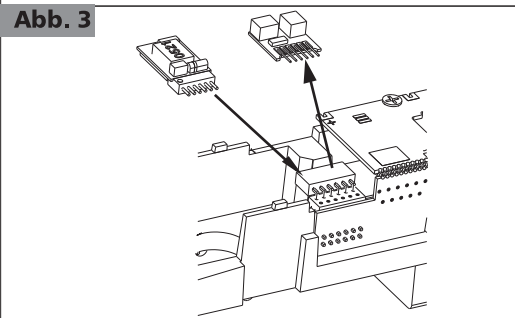
DIGITALISIERUNG



Für eine Digitalisierung gibt es im Modell eine PluX 12 Schnittstelle. Wir empfehlen die Verwendung eines Decoders silver PluX 12 von Lenz (TILLIG Art.-Nr. 66018). Zum Einbau des Decoders ist das Oberteil entsprechend der obigen Anleitung abzunehmen. Seitlich in der Rahmenausparung befindet sich die Decoderschnittstelle.



Zum Einbau eines PluX 12 Decoders nach NEM 658 wird der Entstörsatz mit dem Adapterleiterplatte abgezogen. Danach kann ein PluX 12 Decoder eingesteckt werden.



Zum Einbau eines Decoders nach NEM 651 S klein wird nur der Entstörsatz abgezogen. Danach kann ein Decoder nach NEM 651 S klein eingesteckt werden.

Wird der von Lenz angebotene PluX 12 Decoder (Tillig Artikel-Nr. 66018) benutzt, können im Digitalbetrieb die Führerstände der Lok separat abgeschaltet werden. Mit den Werkseinstellungen des Decoders sind die folgenden Funktionen zu schalten:

- FO ein** = Licht vorne weiß/hinten rot, wechselnd mit Fahrtrichtung
- F1 ein** = Führerstand 1 aus
- F2 ein** = Führerstand 2 aus
- F3 ein** = Rangiergang ohne Rangierlicht

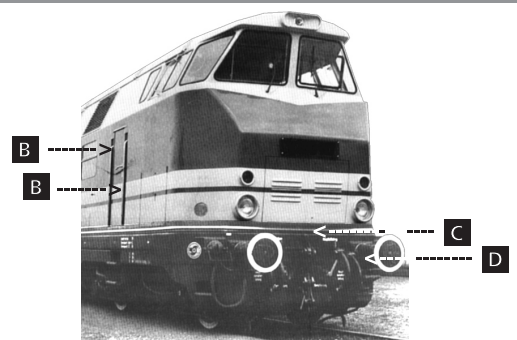
Der Anschluss eines Lautsprechers ist direkt an der Hauptleiterplatte möglich. Der Lautsprecher kann bei der Diesellok im Tank untergebracht werden. Ein entsprechender Nachrüstatz ist unter Artikel-Nr. 66051 erhältlich.

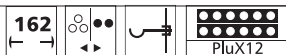
⚠ Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, HO, Hoe und Hom wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

ZUR ÜSTTEILLISTE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Teile zur Selbstmontage bei. Die Griffstangen werden in die Öffnungen des Gehäuseoberteiles gesteckt. Die Bremsschläuche und Kuppelhaken können stirnseitig am Rahmen befestigt werden, wenn der Betriebseinsatz dies zulässt (Bewegungsfreiheit der Modellkupplung beachten). Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

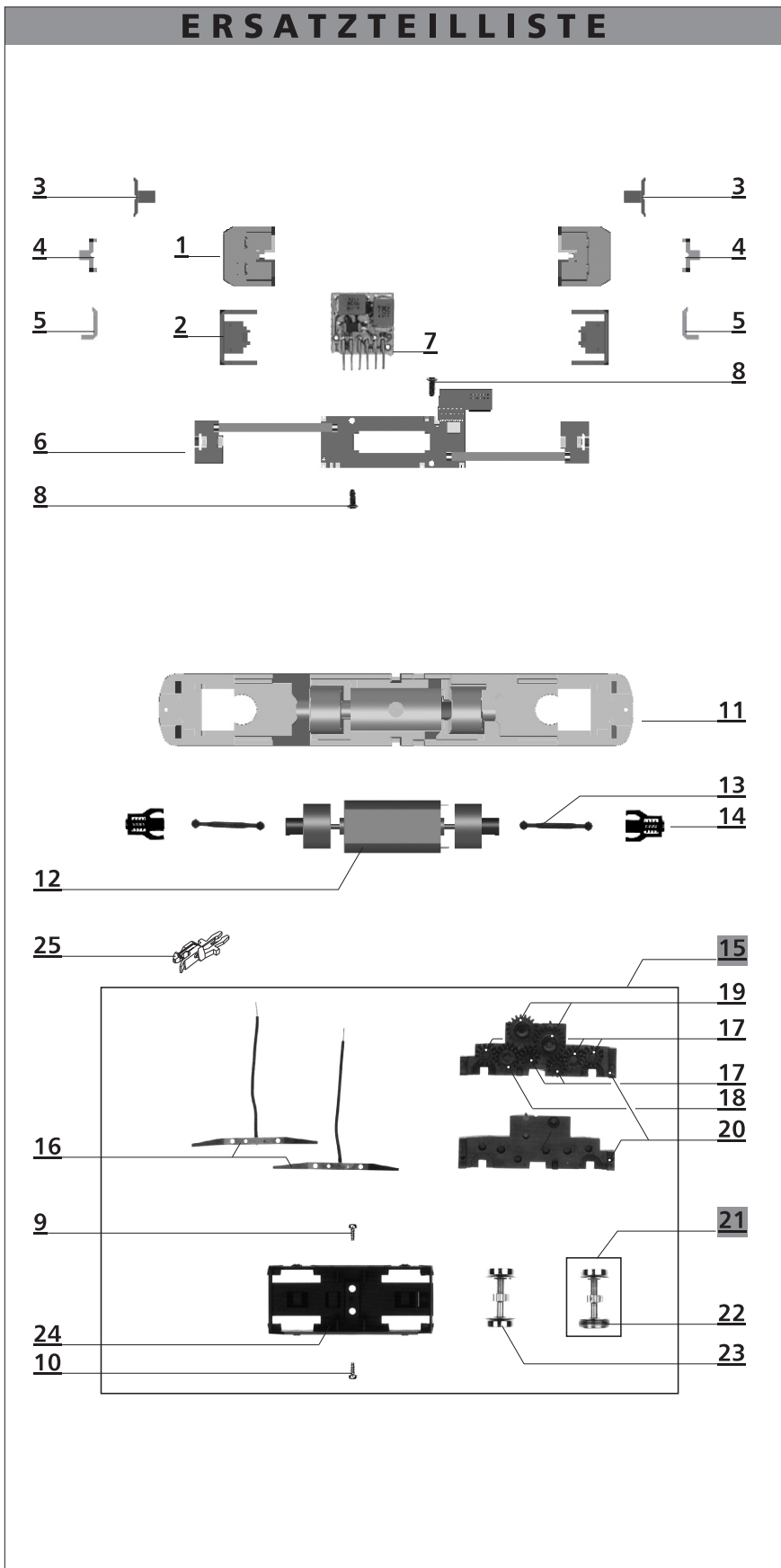
- Griffstangen 1,8 mm -----> **A**
- Griffstangen 9,0 mm -----> **B**
- Kuppelhaken -----> **C**
- Bremsschläuche -----> **D**





Achtung!
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

ERSATZTEILLISTE



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Führerstand	302007
2	Blende	302008
3	Lichtprisma rt, dek.	206965
4	Lichtprisma, ws	302032
5	Lichtprisma B, ws	302028
6	Leiterplatte, vollst.	202788
7	Entstörleiterplatte	396130
8	Senkschraube (E) PT 1,8 x 4	393220
9	Schraube (E) PT KB 1,5 x 3	393310
10	Pufferteller, (ballig), dek.	206934
11	Rahmen, lack.	206784
12	Motor, vollst.	200366
13	Kardanwelle 19	321310
14	Schaft, mont.	200455
15	Drehgestell, vollst.	202326
16	Stromfeder, vollst.	202325
17	Stirnrad z 12	311130
18	Stirnrad z 15	311150
19	Stirnrad z 19	307250
20	Drehgestell, Teil A Drehgestell, Teil B	324140 324150
21	Treibbradsatz mit Haftreifen	207200
22	Haftreifen	227600
23	Treibbradsatz	207210
24	Drehgestellverkleidung	324160
25	Kupplung, vollst.	210830
o.Abb. Zurüstbeutel		202690
o.Abb. Decoder		66018

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen
diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler
mit senden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH
Promenade 1, 01855 Sebnitz
Tel.: +49 (0)35971 903-45
Fax: +49 (0)35971 903-19
Service-Hotline:
unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:
www.tillig.com

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren
wegen abnehmbarer und verschluckbarer
Kleinteile und Verletzungsgefahr durch
funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.